

# Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
80524 München

Präsidentin  
des Bayer. Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
P I-1312-2-4/164 I  
02.05.2024

Unser Zeichen  
C5-0016-1-1970 JAN

München  
27.05.2024

## **Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Maximilian Deisenhofer vom 02.05.2024 betreffend Drittliga-Derby SpVgg Unterhaching vs. TSV 1860 München**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1.:

*Wie viele Polizeieinsatzkräfte waren beim jüngsten Drittliga-Derby zwischen der SpVgg Unterhaching und dem TSV 1860 München am 28.04.2024 im Einsatz?*

zu 2.:

*Welchen Einheiten sind diese zuzuordnen?*

Die Fragen 1. und 2. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es waren insgesamt 202 Polizeibeamte, hierunter sechs geschlossene Polizeieinheiten sowie vier Szenekundige Beamte und weitere Einzeldienstkräfte eingesetzt.

zu 3.:

*Ist diese Einsatzstärke üblich bei Heimspielen der SpVgg Unterhaching?*

Die Einsatzstärke bei Heimspielen der SpVgg Unterhaching wird im Rahmen der polizeilichen Lagebeurteilung unter Einbeziehung von Erfahrungen aus zurückliegenden Spielen sowie Erkenntnissen zum aktuellen Spiel festgelegt. Dabei sind u. a. die Anzahl und die Zusammensetzung der Fanszene, die Anreise und Mobilisierung aus dem (Problem-)Fanbereich, das Verhältnis der Fangruppen unter- und zueinander, aber auch die Zuschauerzahl, der Spieltag, die Tageszeit und Erkenntnisse über geplante Aktionen ausschlaggebend.

Der Kräfteansatz richtet sich stets nach der aktuellen polizeilichen Lagebewertung und wird im Einzelfall für das entsprechende Fußballspiel anlassbezogen angepasst. Pauschale Festlegungen zur Einsatzstärke bei Heimspielen der SpVgg Unterhaching gibt es nicht und sind auch nicht zielführend.

zu 4.:

*Wie viele Einsatzkräfte drangen vor Spielbeginn in den Gästeblock ein, nachdem dort ein Banner Fluchtwege versperrt hatte?*

Die Einsatzkräfte der Polizei standen nur außerhalb der Gästeblocke neben dem Spielfeld bereit und drangen nicht in den Gästeblock ein.

zu 5.:

*Aus welchem Grund führten Polizeieinsatzkräfte anstelle von Ordnerinnen und Ordnern diesen Vorgang durch?*

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

zu 6.:

*Aus welchem Grund traten die Einsatzkräfte mit Video-Technik und behelmt auf?*

Da die neben dem Spielfeld bereitstehenden Polizeibeamten mit vollen Trinkbechern und anderen Gegenständen beworfen wurden, mussten diese zum Eigenschutz den Einsatzhelm aufsetzen. Bei diesen Einsatzkräften wurde zur Beweisführung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten auch Videotechnik mitgeführt.

zu 7.:

*Wie bewertet die Staatsregierung den geschilderten Polizei-Einsatz rückblickend?*

Es lässt sich ein zufriedenstellender Einsatzverlauf bilanzieren. Die eingesetzten Kräfte waren mit einem völlig unkooperativen und aggressiven Verhalten konfrontiert. Dies führte zu schwierigen Situationen für die Einsatzkräfte. Durch die polizeilichen Einsatzmaßnahmen wurden die dadurch entstehenden Folgen jedoch so gering wie möglich gehalten.

zu 8.:

*Wie bewertet die Staatsregierung im Allgemeinen die Gefahrenlage bei Aufeinandertreffen der Fanlager zwischen der SpVgg Unterhaching und dem TSV 1860 München?*

Die Lagebewertung von Spielbegegnungen erfolgt üblicherweise durch die einsatzführende Polizeidienststelle, welche die dort vorliegenden Lageerkenntnisse berücksichtigt. Aus Sicht des für die Spielbegegnung zuständigen Polizeipräsidiums München ist das Verhältnis von Fußballfans bzw. Problempersonen der beiden Fanlager als rivalisierend einzustufen, sodass bei Begegnungen und der Anwesenheit von konfliktbereiten Anhängern beider Mannschaften gruppendynamische Prozesse nicht auszuschließen sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sandro Kirchner  
Staatssekretär